

„AKTION Saubere Hände“



Träger der Aktion:

Nationales Referenzzentrum für die Surveillance nosokomialer Infektionen

Aktionsbündnis Patientensicherheit

Gesellschaft für Qualitätsmanagement in der Gesundheitsversorgung e.V.

Pressemitteilung

Patientensicherheit im Fokus

Krankenhäuser in Deutschland verbrauchen deutlich mehr Händedesinfektionsmittel als zu Beginn der Kampagne

Berlin, 26. April 2012 – Die „AKTION Saubere Hände“ (ASH) basiert auf dem multimodalen Interventionsmodell und der Struktur der WHO Kampagne „Clean Care is Safer Care“. Im Rahmen der multimodalen Intervention müssen Messungen vorgenommen werden. Zum einen um einen Ausgangszustand zu erhalten und zum anderen, um einen Effekt der Interventionen nachweisen zu können. Das zentrale Messsystem der „AKTION Saubere Hände“ ist dabei die Messung des Verbrauchs an alkoholischem Händedesinfektionsmittel als ein Surrogatparameter für die Compliance (Umsetzung) der Händedesinfektion. Dazu wurde in das bereits etablierte Krankenhaus Infektions Surveillance System ein neues Modul eingeführt: HAND-KISS. Für alle teilnehmenden Einrichtungen ist die Messung des jährlichen Verbrauchs an Händedesinfektionsmittel Pflicht.

159 Krankenhäuser geben seit dem Jahr 2007 ihre Daten in das HAND-KISS Modul ein. Im Verlauf von vier Jahren konnten diese Häuser ihren Verbrauch an Händedesinfektionsmittel um 36 Prozent steigern. Der gesteigerte Verbrauch von Händedesinfektionsmittel ist als eine Parameter für eine verbesserte Compliance der Händedesinfektion anzusehen. Darüber hinaus haben viele Krankenhäuser die Ausstattung ihrer Patientenzimmer mit Händedesinfektionsmittelspendern deutlich verbessert. Die Bereitstellung von Händedesinfektionsmittel in unmittelbarer Patientennähe ist eine Grundvoraussetzung für eine hohe Compliance der Händedesinfektion. Informationen auch unter <http://www.nrz-hygiene.de/surveillance/kiss/hand-kiss/>

Die bundesweite „AKTION Saubere Hände“ setzt sich seit 2008 für verbesserte Krankenhaushygiene ein und wird durch das Bundesministerium für Gesundheit gefördert. Mittlerweile haben sich mehr als 980 Einrichtungen, davon 732 bettenführende Einrichtungen und 30 Universitätsklinika, zur aktiven Teilnahme an der „AKTION Saubere

HERAUSGEBER

AKTION Saubere Hände

Dr. Christiane Reichardt

c/o Rita Wilp

pr und kommunikation

Friedländer Weg 30

37085 Göttingen

Tel.: 0551/770 80 61

Fax: 0551/707 67 42

info@wilp-pr.de

www.wilp-pr.de

Hände“ entschlossen. Die Teilnahme ist seit einem Jahr auch für Pflegeeinrichtungen (157) und ambulante Einrichtungen (61) möglich.

Jährlich gibt es in Deutschland etwa 500.000 Fälle von Krankenhausinfektionen (nosokomiale Infektionen), europaweit rund drei Millionen. Sie führen zu zusätzlichem Leid für Patienten, längeren Liegezeiten und immensen zusätzlichen Kosten für das Gesundheitswesen. In Europa sterben laut Expertenschätzungen rund 50.000 Menschen jährlich an den nosokomialen Infektionen. Die bundesweite Kampagne „AKTION Saubere Hände“ hat seit ihrem Beginn im Januar 2008 eine große Hygienewelle in Deutschlands Krankenhäusern ins Rollen gebracht.

Prof. Dr. Petra Gastmeier
AKTION Saubere Hände
Leiterin Nationales Referenzzentrum für die Surveillance nosokomialer Infektionen,
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Institut für Hygiene und Umweltmedizin
Hindenburgdamm 27, 12203 Berlin
E-mail: petra.gastmeier@charite.de